

Sehr geehrter Herr Botschafter,

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Als Hamburgischer Leiter des Hanse-Office, der gemeinsamen Vertretung Hamburgs und Schleswig-Holsteins bei der EU, freue ich mich sehr, Sie in der Deutschen Botschaft zur Aufführung des Theaterstücks „*Revolution!?*“ der Hamburger Theatergruppe Axensprung begrüßen zu dürfen.

Zuerst möchte ich mich ganz herzlich bei Botschafter Lüdeking für seine Gastfreundschaft bedanken, ohne die wir diese Aufführung heute Abend nicht in Brüssel hätten organisieren können. Vielen Dank auch dafür, dass Sie uns im Anschluss an das Gastspiel so nett zu einem Empfang einladen und somit Gelegenheit geben, unsere Eindrücke aus dem Theaterstück auszutauschen.

Ich freue mich sehr über dieses gute Beispiel harmonischen Zusammenwirkens von Bund und dem Land Hamburg in kulturellen Angelegenheiten! Schön, daß Sie uns nun schon zum zweiten Mal die Möglichkeit geben, ein Stück (aus) Hamburg an die deutsche Botschaft nach Brüssel zu bringen und damit einen kleinen Ausschnitt der vielfältigen Hamburger Theaterszene zu präsentieren.

Frau Lamand und Frau Beger von der Botschaft gebührt ebenfalls großer Dank für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation der heutigen Veranstaltung.

Ganz besonders danken möchte ich aber natürlich den Schauspielern Mignon Remé, Oliver Hermann, Erik Schäffler und Michael Bideller sowie dem Musiker und Komponisten Markus Voigt der Axensprung-Theatertruppe, die nun schon zum dritten Mal extra für ein Gastspiel nach Brüssel gekommen ist.

2014 stand sie 100 Jahre nach Ausbruch des 1. Weltkrieges mit der szenischen Collage „*Weltenbrand*“ im Hanse-Office auf der Bühne und vor zwei Jahren gab es hier in der Deutschen Botschaft eine Aufführung ihres Stückes „*Kampfeinsatz – stell dir vor es ist Krieg und du gehst hin*“.

Wie Sie gleich sehen werden, schafft es das Axensprung-Theater auch dieses Mal wieder, ein historisch-politisches Thema ansprechend auf die Bühne zu bringen. Es hat in dieser Hinsicht mittlerweile einen so guten Ruf, daß das renommierte Museum für Hamburgische

Geschichte die Schauspieler bat, seine noch bis zum 24. Februar nächsten Jahres zu sehende Sonderausstellung zum Thema „Revolution 1918/1919 in Hamburg“ mit einem eigens dafür geschriebenen Theaterstück zu ergänzen.

So entwickelten Olivier Hermann und Erik Schäffler in enger Zusammenarbeit mit dem Museum die heute abend vorgestellte Theaterproduktion. Wie professionelle Historiker recherchierten sie über Monate hinweg in Archiven, konsultierten Fachliteratur und besuchten diverse geschichtswissenschaftliche Symposien, um eine unbekanntere Episode deutscher Geschichte, die in Norddeutschland begann, für die Bühne aufzubereiten.

Die so entstandene Erzählung „Revolution!?“ hat ihren Ausgangspunkt in den tatsächlichen historischen Ereignissen der Monate Oktober 1918 bis Sommer 1919. Im Mittelpunkt stehen fünf Protagonisten: Ein Kieler Matrose, eine Hamburger Fabrikarbeiterin, ein Freikorpsmann, Reichswehrminister Noske und der Hamburger Bürgermeister Werner von Melle. Einige der Protagonisten sind fiktiv, andere existierten real. In der Theateranordnung werden sie sich begegnen: ihre Geschichten und Loyalitätskonflikte spiegeln diese wirren Zeiten.

Aber sehen Sie lieber selbst. Deshalb Bühne frei für Mignon Remé, Erik Schäffler, Michael Bideller, Oliver Hermann, und Markus Voigt!